

Zum Einlegen ins Messbuch (244 x 195 mm): Als Broschüre auf A4 drucken und heften, dann an der Außenseite 15 mm abschneiden und am oberen und unteren Rand jeweils 26 mm abschneiden.

Erstes Hochgebet für Versöhnung

Übersetzung der „Preghiera Eucaristica per la Riconciliazione I“ der italienischen Version des Römischen Messbuchs, 2. Auflage.

Hinweis: Das im Deutschen Sprachraum bereits bekannte „Hochgebet zum Thema ‚Versöhnung‘“ entspricht der italienischen „Preghiera Eucaristica per la Riconciliazione II“.

P.: Der Herr sei mit euch.
A.: Und mit deinem Geiste.
P.: Erhebet die Herzen.
A.: Wir haben sie beim Herrn.
P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
A.: Das ist würdig und recht.

Hauptzelebrant: In Wahrheit ist es recht, dir zu danken,
ewiger Vater und Gott grenzenloser Liebe.
Immer wieder rufst du die Sünder auf,
sich in deinem Geist zu erneuern,
und zeigst deine Allmacht
vor allem in der Gnade der Vergebung.

Viele Male haben die Menschen deinen Bund gebrochen.
Dennoch hast du sie nicht verlassen,
sondern mit ihnen einen neuen Bund geschlossen
durch Jesus, deinen Sohn und unseren Erlöser,
einen Bund, den nichts mehr brechen kann.

Auch uns schenkst du eine Zeit der Versöhnung und des Friedens,
damit wir uns allein deiner Barmherzigkeit anvertrauen
und den Weg finden, der uns zu dir zurückführt.
Du öffnest unser Herz für das Wirken des Heiligen Geistes,
damit wir in Christus als neue Menschen leben
im Lob deines Namens
und im Dienst an den Brüdern und Schwestern.

Wir staunen über dieses Geheimnis deiner Güte
und freuen uns über das wiedererlangte Heil.
Vereint mit allen Engeln und Heiligen
singen wir das Lob deiner Herrlichkeit:

Die Gemeinde singt oder spricht:

**Heilig, heilig, heilig, Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.**

Der Priester breitet die Hände aus und spricht:

**Ja, du bist heilig, großer Gott.
Seit Anbeginn der Welt
lässt du uns teilhaben am Heilsplan deiner Liebe,
um uns zu heiligen, so wie du selber heilig bist.**

Hauptzelebrant laut,
Konzelebranten leise

Schau auf das Volk, das um dich vereint ist,

Er faltet die Hände, streckt sie über die Gaben aus und spricht:

**und sende deinen Geist,
damit die Gaben, die wir dir darbringen,**

Er faltet die Hände, macht ein Kreuzzeichen über Brot und Kelch und spricht:

**uns werden Leib + und Blut unseres Herrn Jesus Christus,
deines geliebten Sohnes,
in dem auch wir deine Kinder sind.**

Er breitet die Hände aus.

**Durch die Sünde waren wir tot
und unfähig, uns dir zu nähern.
Da hast du uns die Größe deines Erbarmens erwiesen.
Dein Sohn, der einzig Gerechte,
hat sich uns sündigen Menschen ausgeliefert
und ans Kreuz nageln lassen.**

Er faltet die Hände.

Bevor er die Arme zwischen Himmel und Erde ausbreitete,

Er nimmt das Brot, hebt es ein wenig über dem Altar und spricht:

nahm er beim Mahl das Brot und sagte Dank,

brach das Brot,

reichte es seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:

DAS IST MEIN LEIB,

DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Er zeigt der Gemeinde die konsekrierte Hostie; dann legt er sie in die Hostienschale und macht eine Kniebeuge. Dann fährt er fort:

Ebenso nahm er den Kelch,

Er nimmt den Kelch, hebt ihn ein wenig über dem Altar und fährt fort:

dankte mit dem Segensgebet,

reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:

DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES,

MEIN BLUT,

DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD

ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.

TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

Er zeigt der Gemeinde den Kelch; dann stellt er ihn auf das Korporale und macht eine Kniebeuge.

Dann spricht oder singt er (oder der Diakon):

Geheimnis des Glaubens.

Die Gemeinde:

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,

und deine Auferstehung preisen wir,

bis du kommst in Herrlichkeit.

Hauptzelebrant laut

Der Priester breitet die Hände aus und spricht:

Konzelebranten leise

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes, unser Osterfest und unsere Versöhnung.

Wir erwarten den freudigen Tag seiner Wiederkunft am Ende der Zeiten.

Dir, dem wahren und treuen Gott,

bringen wir dieses Opfer dar,

das die ganze Menschheit in deiner Liebe versöhnt.

(Konzelebrant)

Schau, Vater, auf deine Gemeinde, die du hier zusammengeführt hast in dem einen Opfer deines Sohnes.

Schenke uns die Kraft des Heiligen Geistes, damit wir alle Spaltung und Zwietracht überwinden und e i n Leib werden in Christus.

Bewahre uns in der Einheit des Glaubens und der Liebe mit unserem Papst **N. und unserem Bischof **N.****

(Konzelebrant)

Hilf uns, gemeinsam an deinem Reich zu bauen bis zu dem Tag, an dem wir vor deinem Angesicht stehen mit allen Heiligen,

mit der seligen Jungfrau Maria, dem heiligen Josef, den Aposteln, [dem/der/den Heiligen **N.N.]**

und mit unseren verstorbenen Brüdern und Schwestern, die wir deiner Barmherzigkeit anvertrauen.

Hauptzelebrant

Und wenn du die ganze Schöpfung erneuert

und von der Verderbnis des Todes befreit hast,

lass uns mit ihr das Danklied singen,

das zu dir emporsteigt von deinem Christus Jesus.

Er erhebt Hostienschale und Kelch (wenn ein Diakon mitwirkt, erhebt dieser den Kelch) und singt oder spricht:

**Durch ihn und mit ihm und in ihm
ist dir, Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes,
alle Herrlichkeit und Ehre,
jetzt und in Ewigkeit.**

Die Gemeinde antwortet:

Amen.

Der Priester stellt die Hostienschale und (der Diakon) den Kelch wieder auf das Korporale.

Die folgenden Vorschläge für den Kommunionritus können nach einigem Ermessen verwendet oder angepasst werden:

Einleitung zum Vaterunser:

Hauptzelebrant:

**Wir heißen Kinder Gottes und sind es.
Wo immer wir Gott untreu geworden sind,
lädt er uns ein, zu ihm zurückzukehren.
Wie ein guter Vater
ist er stets bereit zur Versöhnung.
So lasst uns voll Vertrauen beten:**

Einleitung zum Friedensgruß:

Hauptzelebrant:

**Das Opfer Jesu Christi hat die ganze Menschheit
in Gottes Liebe versöhnt.
Deshalb bitten wir:
Herr Jesus Christus, ...**

Kommunionvers:

**„Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt,
damit er die Welt richte,
sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.“ (Joh 3, 17)**